

Ein Verbrechen — erzeugt Viele.

Ein reicher angesehenener Kaufmann, welcher vermöge seiner Rechtschaffenheit von allen Menschen geachtet und geehrt wurde, hatte mehrere Söhne; der älteste derselben, Namens Theodor, zeigte schon in seiner frühesten Jugend große Geistesanlagen und man verwendete daher große Sorgfalt für ihn.

In einem Alter von siebenzehn Jahren schickte ihn sein Vater auf eine berühmte Universität, wo er bald alle seine Mitschüler an Kenntnissen übertraf. Auch seine Sitten waren tadellos; nur zeigte er sich manchmal aufbrausend und jähzornig. Er wußte doch Herr seiner Leidenschaften zu werden und sollte nach dem Wunsche seines Vaters als Doctor die Universität verlassen.

Eines Tages, an welchem die Sonne freundlich zum Spaziergange lockte, ging er in Gesellschaft mehrerer Kameraden auf ein benachbartes Dorf, wo er viele Freunde in einer Wirthshausstube bei einem